

Anweisungen zur neuen Prüfungsordnung Obedience

Allgemeine Bestimmungen

In den Gruppenübungen der Beginner-Klasse, Klasse 1 und Klasse 2 besteht eine Gruppe aus mindestens 3 und maximal 6 Hunden.

In einem Wettkampf, in dem die Anzahl der Hunde nicht durch 6 teilbar ist, dürfen 2 Gruppen aus 7 Hunden bestehen.

In den Gruppenübungen der Klasse 3 besteht eine Gruppe aus mindestens 3 und maximal 4 Hunden. Sind zu einem Wettkampf nur 5 Hunde gemeldet, darf die Gruppe aus 5 Hunden bestehen. **Abstand der Hundeführer in der Gruppe sollte ungefähr 5 m betragen.**

Hürde und offener Sprung

Eine geschlossene Hürde wird benötigt, die ca. 1 m breit ist und höhenverstellbar von 10 cm bis 70 cm in Intervallen von 10 cm. Die Seitenteile sollten **ca. 1 m hoch sein.**

Ein offener Sprung mit einer Breite von ca. 1 m und höhenverstellbar von 10 cm bis 70 cm. **Die Seitenteile sollten ca. 1 m hoch sein.** Der Sprung sollte so konstruiert sein, dass es nur eine ca. 5 cm starke Stange auf der benötigten Höhe gibt und unterhalb dieser Stange nur eine stabilisierende Querverbindung besteht.

Apportierübung in der Klasse 1

Wenn der Hund bei der Apportierübung in Klasse 1 beim Auswerfen den HF verlässt, zurückgerufen wird, bleibt das Apportel liegen und die Übung beginnt dann in der Grundstellung.

Gruppenübung in der Klasse 3

Die Gruppenübung ist eine Übung, besteht aber aus 2 Teilen.

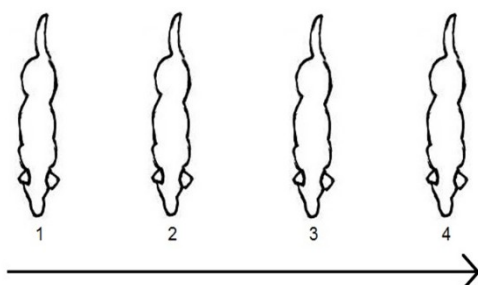
Teil 1: 2 Minuten Sitzen in einer Gruppe

Teil 2: 1 Minute Liegen in einer Gruppe mit Abrufen

Wenn der erste Teil der Gruppenübung vom Steward für beendet erklärt wird, beginnt sofort im Anschluss der 2. Teil.

Der Steward benutzt Stimmkommandos in allen Phasen dieser Übung und wartet ab, bis der Hund die Anweisungen ausgeführt hat. Der Steward geht von der rechten Seite hinter den Hunden in einem Abstand von ca. 3 Meter vorbei. Er bleibt bei den

Hunden stehen, die korrigiert werden dürfen.



Die Phase, in der Hunde korrigiert werden dürfen

Die Hunde, die nach der Übung 3.1 nicht sitzen, können zu Beginn der Übung 3.2 - einer nach dem anderen - in diese Position kommandiert werden.

Dies wird von rechts nach links durchgeführt.

Hunde die ihre Position verändern nachdem die Übung 3.2 angefangen hat, dürfen nicht mehr korrigiert werden.

Hunde, die nach der Korrektur die Position wieder verändern, dürfen nicht mehr korrigiert werden.

Die Phase, in der die Hunde vom Sitz ins Platz kommandiert werden

Dies wird von links nach rechts durchgeführt.

Der Hundeführer darf Hör- und Sichtzeichen verwenden!

Hunde die ihre Position verändert haben nachdem die Übung 3.2 angefangen hat, dürfen nicht mehr korrigiert werden.

Max 7 - für einen Hund der liegt

Max 8 - für einen Hund der steht, aber sich danach korrekt ablegt.

Es liegt im Ermessen des Richters wie sich die Hundeführer zu verhalten haben bei:

- Hunden, die schon zu Beginn der Übung 3.2 diese Übung nicht bestanden haben
- Der Hundeführer seinen Hund nicht abrufen möchte

Instruktionen für Stewards

Der Steward

- Führt die Hundeführer in das Versteck
- Nach 2 Minuten kündigt der Steward an "In den Ring kommen!"
- "Auf 10 Meter an die Hunde herantreten"

Ebenfalls kündigt der Steward an: "Übung 1 beendet – Übung 2 beginnt"

Wenn Übung 2 beginnt (unverzüglich nach Übung 1)

Der Steward steht auf der rechten Seite und geht von rechts nach links. Falls ein Hund korrigiert werden muss, hält der Steward bei dem Hund an und gibt die Anweisung den Hund in die Sitzposition zu kommandieren.

Der Steward dreht sich am Ende der Reihe um und geht von links nach rechts, hält hinter jedem Hund an und gibt die Anweisung (Stimme) den Hund abzulegen. Er wartet einen kurzen Moment bevor er zum nächsten Hund geht.

Nach 1 Minute, geht der Steward hinter den rechten Hund (4) und gibt die Anweisung ihn abzurufen (Stimme). Der Steward wartet bis der Hund in der Grundstellung ist, bevor er zum nächsten Hund geht.

In ein Quadrat schicken mit Richtungsanweisung, Platz und Abrufen

Der Kreis hat einen Radius von 2 m und der Kreismittelpunkt befindet sich etwa 10 m vom Startpunkt entfernt. Im Mittelpunkt des Kreises **kann** sich eine **sehr kleine Markierung** befinden (kein Pylon oder Halbschale), **dies ist aber nicht erforderlich**. Der Umfang des Kreises muss durch Markierungen sichtbar gemacht sein. Möglich sind **mindestens acht Markierungsstriche** oder eine **durchgehende Kennzeichnung** des gesamten Kreisumfangs.

Wie wird der Kreis markiert?

Kann mit **Spray, Kreide, Kalk, Sägemehl, in einer Halle mit Klebeband usw.** markiert werden.

Nicht erlaubt sind erhöhte Markierungen (Schläuche, Rohre usw.), aber auch Markierungsbänder, wie sie für das Viereck verwendet werden, sind nicht zulässig. Wir markieren den Kreis so, wie wir es schon immer gemacht haben.

Ist es die Entscheidung des Hundeführers ob sein Hund im Kreis ist?

Ja.

Steward nimmt keinen Einfluss!!!

Wenn der Hund eine Position im oder außerhalb des Kreises eingenommen hat, der Hundeführer keine Korrektur vornimmt, gibt der Steward nach 3 Sek. die Anweisung zum weitersenden.

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Wehner
OfO-DVG